

Rede beim Dellbrückentag am 15.05.2026

DELLBRÜCK UND DIE WEITE WELT.
Willkommen bei den Sprechenden Bänken
des Dellbrückentags 2026.

Unser Thema hier ist „Dellbrück und die weite Welt“. Wir bei HUMANA meinen: globale Probleme wie Klimawandel und Artensterben können wir nur gemeinsam lösen. Der Schlüssel ist Zusammenarbeit, auch internationale Zusammenarbeit.

Wir kennen es alle: wir sind neugierig auf die weite Welt, fühlen uns magisch angezogen von der weiten Welt und wollen unseren Beitrag leisten zu einer Welt, in der alle gut leben können. Die Frage ist: Was können wir tun?

Ich bin Julia Breidenstein von HUMANA People to People Deutschland e.V. Ein Verein für globale Entwicklung, mit Sitz in der Waldhausstraße in Köln-Dellbrück. Ich bin die Vorsitzende. Wir fördern Projekte in Afrika und Asien. Gegründet haben wir den Verein 2005, also vor gut 20 Jahren. Unsere Projekte umfassen Bildung und Gesundheitsarbeit, nachhaltige Landwirtschaft, Umweltschutz und Dorfentwicklung. Bisher hat unser Verein 2,6 Millionen € für Projekte in Simbabwe, in der Dem. Rep. Kongo, in Malawi, Mosambik, Angola und weiteren Ländern überwiesen.

Finanziert wurde und wird das vor allem von Sozialunternehmen. Diese Aktivitäten habe ich 1986 mitgegründet. 40 Jahre ist das her. Da geht es um Sammlung, Sortierung und Verkauf von second-hand Kleidung, auch in Köln.

2025 wurden von den HUMANA Sozialunternehmen in Deutschland 20.000 Tonnen Kleidung gesammelt, 3.500 Tonnen Kleidung sortiert und 2,7 Millionen Stücke verkauft. Sortiert und verkauft wird auch im Ausland. Zuletzt wurden 73 % der eingesammelten Kleidung wieder getragen. Die Gewinne werden vollständig für den guten Zweck eingesetzt, für Umwelt und Entwicklung, bisher mehr als 10 Mio. €, u.a. an unseren Verein.

Sozialunternehmen sind eine tolle Ergänzung zum gemeinnützigen Sektor. Leider ist im Moment Krise im Alttextilmarkt - wir hoffen auf die Verbesserung der politischen Rahmenbedingungen.

Die internationale Bewegung HUMANA People to People ist in mehr als 45 Ländern aktiv. Der Start war 1977, nächstes Jahr ist das 50 Jahre her. Entstanden ist die Bewegung aus Studienreisen: mit alten, ausgedienten Bussen ging es in aller Herren Länder. 2025 gab es 1.856 Projekte auf 5 Kontinenten für 17 Millionen Menschen.

Ein Projekt, das wir von Deutschland aus unterstützen, ist ein Institut zur Ausbildung künftiger Führungskräfte. Es befindet sich im Südlichen Afrika, in Simbabwe, und vermittelt die Kompetenz, Projekte zu leiten. In Theorie und Praxis. Es geht um Planung und Umsetzung, um die Erstellung von Budgets, Präsentationen und Berichten, aber auch ganz praktisch um den Anbau von Nahrungsmitteln, um die Instandhaltung von Gebäuden, um Kleinprojekte in der Umgebung und Studienreisen in Nachbarländer. Die Teilnehmer selbst kamen 2025 aus Simbabwe, Sambia, Angola, Mosambik, Malawi, Südafrika, Botswana, Namibia, der Dem. Rep. Kongo, Guinea-Bissau, Indien, China und Laos.

In den letzten beiden Jahren hat unser Verein dort die Ausbildung von jeweils 100 jungen Erwachsenen finanziert. Die Kurse dauern 6 Monate. Die Ausbildung kostet 500 USD pro Person und Monat für Unterbringung, Verpflegung, Unterricht und übriges Programm.

Das ist gut angelegtes Geld, denn es geht darum, Zukunft aus eigener Kraft zu ermöglichen.

Was unser Verein braucht: Spenden natürlich, Spenden sind immer sehr willkommen, und auch Leute, die mitmachen wollen, z.B. bei Infoständen oder auch als Auslandsfreiwillige. Hier gibt's Infomaterial.

Und nun zu Ihren und Euren Fragen!